

# Forum Arbeit



**ZUR SACHE** Die Wiederauferstehung des sozialen Arbeitsmarktes **MAGAZIN** Nachrichten aus dem Verband **TITEL** Bundesteilhabegesetz **BAG ARBEIT TRIFFT** Carl-Wilhelm Rößler **VOR ORT** SKM Aufbruch und BGI & BVI **VERANSTALTUNGSTIPPS** Seminare auf einen Blick **NACHGEFRAGT** bei Georg Vogel



## Zur Sache

- Die Wiederauferstehung des Sozialen Arbeitsmarktes 2  
Kersten Tormin

## Magazin

- Das neue SGB IX 3
- Die Situation Schwerbehinderter auf dem Arbeitsmarkt 4  
Lena Becher
- Förderung schwerbehinderter Menschen 5
- Bundesteilhabegesetz - neue Chancen für Leistungsberechtigte und Beschäftigungsträger 6  
Andreas Hammer
- Buch- und Filmtipp 7

## Bundesteilhabegesetz

- Budget für Arbeit und andere Leistungsanbieter 8  
Dr. Florian Steinmüller
- Bundesteilhabegesetz 14  
Ines Nößler

## bag arbeit trifft

- Carl-Wilhelm Rößler 18

## Vor Ort

- SKM Aufbruch 21
- BGI & BVI 26

## Veranstaltungstipps

- Nachgefragt 32  
Georg Vogel

# Die Wiederauferstehung des Sozialen Arbeitsmarktes



Unser Autor Kersten Tormin

ist Vorstand der bag arbeit und geschäftsführender Vorstand von Mook wat e.V.

Es war eine große Idee, die uns in den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts fesselte. Die Bundesanstalt für Arbeit (wie sie damals noch hieß...) wollte für schwervermittelbare Langzeitarbeitslose nicht länger Ausgrenzung und Nichtstun finanzieren, sondern sinnvolle entlohnte Arbeit, um damit die Lebenssituation sozial benachteiligter Menschen in doppelter Hinsicht entscheidend zu verbessern

- einerseits durch die Aufhebung von Ausgrenzung und Isolation, Schaffung sinnvoller Tagesstrukturen, (Wieder-)Erlernen von Fähigkeiten und sozialen Kompetenzen sowie (eigenes Einkommen für) Teilhabe am sozialen Leben
- andererseits, dass unsere Wiedereinstiegsangebote in Arbeit verknüpft waren mit der Erstellung von Gütern und Dienstleistungen, die wiederum anderen sozial schwachen Menschen und benachteiligten Stadtteilen direkt zugutekamen.

ABM und „Tariflohn statt Sozialhilfe“ hießen die Zauberworte jener Jahre und wir waren überzeugt davon, dass es uns gelingen möge, die soziale Spaltung unserer Gesellschaft damit zu überwinden. Wir waren die Guten, wir waren „Retter der Enterbten“, wir waren es, die der Arbeitslosigkeit endgültig den Garaus bereiten wollten. Die Er-

wartungen an uns waren riesig, wir wurden gefeiert von Presse und Politik, welche unsere kleinen Erfolge begierig aufgriffen und weit verbreiteten. Berichteten wir von einem Langzeitarbeitslosen, den wir wieder in Dauerarbeit gebracht hatten, verkündeten sie, dass uns dies bei jedem Teilnehmer stets gelänge – und wir waren so perplex, dass wir nicht widersprachen.

Nicht alles was seinerzeit umgesetzt wurde, konnte unseren Qualitätsansprüchen genügen. Und der allzu hohe Erwartungsdruck kam wie ein Bumerang auf uns zurück. Eben noch gefeiert, zog man jetzt über uns her:

Wir würden die Menschen nicht zur Arbeit hinführen, sondern sie im Gegenteil von „richtiger“ Arbeit entfremden, genüsslich wurden Beispiele von uns organisierter sinnentleerter Beschäftigung beschrieben, welche angeblich „typisch“ für uns seien, man warf uns vor, dass wir ineffektiv und VIEL zu teuer seien.

ABM und „Tariflohn statt Sozialhilfe“ waren plötzlich mega-out, man propagierte jetzt 1-Euro-Jobs oder lieber noch zu Aktivierungsmaßnahmen geadelte „0-Euro-Jobs“. Durch Hartz IV, die Gesetzesgrundlage dieser neuen Maßnahmen, verloren zahlreiche Menschen den Glauben an den Sozialstaat.



## Abonnement – forum arbeit

Antwort – Fax

030 / 28 30 58 20

forum arbeit erscheint viermal im Jahr. Sie finden in der Verbandszeitschrift aktuelle Artikel, Interviews und Berichte sowie einen umfangreichen Serviceteil mit Terminen, Adressen und Literaturtipps rund um das Thema Beschäftigungsförderung.

Der Preis des Jahresabonnements beträgt zurzeit Euro 20,00 (zzgl. Versand und ggf. 7% MwSt.).

- ✂ -----
- Ich/ wir möchte/ n forum arbeit abonnieren und bitte/ n um Zusendung mit Rechnung an folgende Anschrift:

Name und Anschrift des Unternehmens:

---

---

---

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte faxen Sie uns das ausgefüllte Formular zurück an 030- 283 058 20 oder senden uns das Formular per Email an [info@bagarbeit.de](mailto:info@bagarbeit.de).